

Frau Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Helmut Dammann-Tamke MdL
Agrarpolitischer Sprecher der Länder
von CDU & CSU

3. Februar 2021
DT/HS

Offener Brief zur Umsetzung des Aktionsprogramms Insektenschutz

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

in der aktuellen Corona-Pandemie wurde ersichtlich welche Bedeutung der heimischen Landwirtschaft zukommt, wenn es darum geht die Versorgung der Bevölkerung mit vielfältigen, hochqualitativen und regionalen Lebensmitteln sicherzustellen. Aufgrund dessen wurde die Landwirtschaft im März des vergangenen Jahres als kritische Infrastruktur und somit als systemrelevant eingestuft.

Neben der Lebensmittelerzeugung ist unsere heimische Landwirtschaft gemeinsam mit den vor- und nachgelagerten Bereichen das Rückgrat des ländlichen Raums und für die ländliche Bevölkerung sowie die sozialen Strukturen von entscheidender Bedeutung.

Unsere Landwirtinnen und Landwirte betreiben schon jetzt in Kooperation mit Umwelt- und Naturschutzverbänden auf vielfältige Art und Weise Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. In mehreren Bundesländern wurden darüber hinaus im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen attraktive Anreizsysteme geschaffen, welche von vielen Landwirtinnen und Landwirten gerne in Anspruch genommen werden.

Es steht außer Frage, dass sich die Landwirtschaft in Deutschland am Beginn eines beachtlichen Transformationsprozesses befindet. Insbesondere die junge Generation von Landwirtinnen und Landwirten in Deutschland, will diesen Transformationsprozess mitgestalten, um die an sie gestellten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen.

Es ist daher von besonderer Bedeutung welchen politischen Weg wir unseren Landwirtinnen und Landwirten für die Zukunft aufzeigen. Jedoch ist nach Ansicht der agrarpolitischen Sprecher der Länder von CDU und CSU der kooperative Weg über Anreizsysteme und Ausschreibungsmodelle der richtige, welcher die Landwirtschaft und die Natur- und Umweltverbände zukünftig zusammenführt und bei dem beide gestärkt aus diesem Transformationsprozess hervorkommen.

Vor diesem Hintergrund unterstützen die agrarpolitischen Sprecher der Länder von CDU und CSU nachdrücklich das Statement der Agrarressorts der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen zum bundesrechtlich geplanten Biozid-, Herbizid- und Insektizidverbot in Natura 2000-Gebieten. Darüber hinaus bitten wir Sie die dort vorgebrachten Bedenken und Vorschläge der unionsgeführten Agrarressorts zu berücksichtigen und somit zu einer Versöhnung zwischen Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dammann-Tamke MdL
(Niedersachsen)



Dr. Patrick Rapp MdL
(Baden-Württemberg)



Marcus Malsch MdL
(Thüringen)



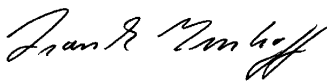
Andreas Heinz MdL
(Sachsen)



Albert Stegemann MdB
(Niedersachsen)



Martin Schöffel MdL
(Bayern)



Frank Imhoff MdBB
(Bremen)



Holger Kliewe MdL
(Mecklenburg-Vorpommern)



Heiner Rickers MdL
(Schleswig-Holstein)



Horst Gies MdL
(Rheinland-Pfalz)



Lena Arnoldt MdL
(Hessen)